

Machs gut, Kylie!

MELBOURNE. Die Welt bangt um Kylie Minogue (36): Kann die australische Pop-Königin den Brustkrebs besiegen?

«Eine junge Frau mit dieser Diagnose – das jagt einem einen Schauer durch den Körper», so der australische Ministerpräsident John Howard. Die Anteilnahme an Kylies Schicksal ist gross: Elton John schickte sogar Grüsse «im Namen von ganz Grossbritannien».

Der wichtigste Mensch für die Sängerin, die sich heute in Behandlung begibt, ist Lebensgefährtin Olivier Martinez (39): «Ihm verdanke ich mein Leben», so Kylie laut englischen Medien. Martinez hatte dar-

auf bestanden, dass sich seine Freundin untersuchen liess.

Die rasche Entdeckung des Tumors lässt hoffen: **«Bei früher Diagnose und richtiger Behandlung liegen die Heilungschancen bei 90 Prozent»**, sagt Cédric A. George, Arzt an der renommierten Klinik Pyramide in Zürich. Auch eine Brustamputation könnte der sexy Sängerin erspart bleiben: «In der Mehrzahl der Fälle», so George, «ist eine brusterhaltende Operation möglich.»

Nicht ausschliessen kann man, dass die aggressive Chemotherapie Eizellen beschädigt oder die vorzeitige Menopause auslöst. Folge: **Kylie bliebe für immer kinderlos.**

SILVAN GRÜTTER